



Extravagant und fantasievoll wurde eine französische Modenschau inszeniert.

Fotos: www.toffi-images.de, Steindl (1)

MEDIENPREIS „SILBERNES PFERD“

Im digitalen Trend

Mehr als 40 Bewerber gab es für die Auszeichnung „Das Silberne Pferd“, die alljährlich im Rahmen der CHIO Aachen-Eröffnungsfeier verliehen wird. Digital ist Trumpf, das zeigte sich dabei ganz klar

Was wäre eine Aachener Eröffnungsfeier ohne die Verleihung des „Silbernen Pferdes“? Das ist der vom Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband (DRFV) gestiftete Medienpreis, einst für journalistische Verdienste rund um den Pferdesport gedacht, heute – dem Trend der Zeit folgend – vor allem für die jüngere Generation, die sich souverän der neuen Medien zu bedienen weiß. Mehr als 40 Online-Journalisten, Social Media-Aktive und Medienhäuser hatten sich beworben, die Nominierten wurden in der offenen Kutsche auf den heiligen Rasen der Soers chauffiert. Die Einsendungen gaben viele Facetten des Pferdesports wieder. Blogs und Social Media Beiträge waren ebenso dabei wie klassische Medien, die zeigten, dass man auch digital guten Journalismus betreiben kann.



Was ein Digital Native ist, hält alles für die Follower fest. Hier die Preisträgerinnen von Platz 2 und 3.

Der erste Preis plus eine versilberte Pferdestatue ging hochverdient an die Redaktion Sportschau.de für ihr Gesamtkonzept des CHIO 2018. Das Aachener Turnier wurde dem Zuschauer in seiner ganzen Bandbreite nahegebracht: die wichtigsten sportlichen Entscheidungen natürlich, eine kommentierende Zusammenfassung von Reitport-Anchorwoman Sabine Hartelt, ein liebevoller Rückblick auf mehrere Jahrzehnte Turniergeschichte, ein Rundgang mit TV-Kommentator Carsten Sostmeier über die ausgedehnten Turnieranlagen, die weltweit ihresgleichen suchen. Es mentschelte beim „Espresso mit Jessica v. Bredow-Werndl und Simone Blum“ und alle Höhepunkte des CHIO 2018 konnten noch einmal erlebt werden.

Den zweiten Preis erhielt die Bloggerin Saskia Meyer-Hellwig für das Konzept ihrer Instagram-Seite Binie-Bo. Sie ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt und für junge und sehr junge Leute gedacht. Es gibt wichtige grundsätzliche Informationen zum Thema Pferd („Vollblüter sind extrem schnelle schlanke Rennpferde“), aber auch Szenen aus dem Turnieralltag, Tipps zur Pflege von Pferd, Sattelzeug und Stall ohne allzu viel Berührungsangst vor Productplacement – auch darin ganz auf der Höhe der Zeit.

Den dritten Preis gab es für Franziska Gerber und Kristin Rösch für den Podcast „Neunkommanull“, eine lockere Folge fröhlichen Geplauders vorwiegend, aber nicht nur zum Thema Pferd.

Nach der Preisverleihung durch die Jurymitglieder Nadine Capellmann, Dr. Ute Gräfin Rothkirch und Wolfgang Brinkmann sowie einer letzten Ehrenrunde in der Soers



Kaum ein Land hat so viele verschiedene Pferderassen wie Frankreich. Hier eine Herde von Camarguepferden.



Von Fotografen umringt: Boris Becker (re.).

CHIO und entsprechend klassisch geriet die Show, u.a. mit einer Quadrille des Cadre Noir. Faszinierend, wie viele Pferderassen Frankreich hat, schwere Bretonen und Percherons, feine Angloaraber, Traber vor dem Sulky und natürlich Carmarguepferde.

FRANZÖSISCHES FLAIR

Darunter mischten sich französische Reitsportlegenden sowie aktuelle französische Topreiter. Horseball war für viele Soers-Besucher sicher eine Premiere. Diese Kombination aus Handball und Basketball zu Pferd wurde in Frankreich erfunden und eindrucksvoll demonstriert. Auch andere typisch französische Akzente wurden gesetzt: Can-Can-Tänzerinnen waren ebenso mit von der Partie wie Asterix und Obelix als Maskottchen und eine phantasievolle Modenschau, organisiert vom Fashion

nahm die Eröffnungsfeier Fahrt auf. Frankreich war Partnerland des

Design Institut Düsseldorf. Ein Höhepunkt war die berühmte Freiheitsdressur von Jean-François Pignon.

Danach ging es für die Gäste, darunter die Preisträger des Silbernen Pferdes, zurück in den VIP-Palast, wo die Promis und solche, die es gerne wären über den roten Teppich schritten und sich den Linsen der Fotografen preisgaben. Boris Becker war da und fand die Aachen Show „amazing“, NRW-Ministerpräsident Armin Laschet, TV-Koch Nelson Müller und WDR-Intendant Tom Buhrow liefen ebenso über den Roten Teppich wie Musiker Lou Bega, Schauspielerinnen Nastassja Kinski und Influencerin Scarlett Gartmann – die übrigens auch eine ausgezeichnete Reiterin ist.

Gabriele Pochhammer

Die Preisträger 2019

Platz 1: Redaktion Sportschau.de (Boris Inanici, David Nienhaus, Benedict Brinsa, Volker Schulte) für das „Gesamtkonzept CHIO Aachen 2018“, 3.000 Euro Preisgeld

Platz 2: Saskia Meyer-Hellwig für ihre Instagram-Seite „@biniebo“, 2.000 Euro Preisgeld

Platz 3: Franziska Gerber und Kristin Rösch für ihren Podcast „Neunkommanull“, 1.000 Euro Preisgeld



Preisträger und Jury vor großer Kulisse in der Aachener Soers